

Entwicklung von ÖPNV-Tarifen in Nürnberg

Sachverhalt:

Die Stadt Nürnberg will und wird den ÖPNV weiter stärken und ausbauen. Sie sieht in der Einführung eines 365,- Euro – Tickets im Stadtgebiet von Nürnberg einen sinnvollen Nutzen. Entscheidend ist aber auch, mit diesem Preisanreiz einen Mehrwert für die zahlreichen Pendlerbeziehungen zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. Die Stadt Nürnberg sieht deshalb das Erfordernis, ein solches Ticket über das Stadtgebiet Nürnberg hinaus in einem größeren regionalen Umgriff, mindestens aber im Geltungsbereich der Tarifstufe A (Nürnberg Fürth sowie Teile des Landkreises Fürth (Oberasbach, Stein, Zirndorf)) einzuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Ab 01.01.2021 wird für Inhaberinnen und Inhaber des „Nürnberg-Pass“ ein Monatsticket ohne Ausschlusszeit für 15 Euro / Monat in der Tarifstufe A angeboten.
2. Die Stadt Nürnberg verzichtet im Bereich der Tarifstufe A in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf eine tarifliche Anpassung im ÖPNV; hierzu ist die Mitwirkung der Partner in der TS A (Stadt Fürth, Landkreis Fürth) wünschenswert.
3. Die Stadt Nürnberg fordert die Aufgabenträger im VGN auf, sich ebenfalls diesem Verzicht anzuschließen, verhindert aber im Bedarfsfall keine erforderlichen Gremienbeschlüsse für Bereiche außerhalb von Nürnberg.
4. Es wird spätestens zum 01.01.2023 ein 365,- Euro- Jahresticket im Stadtgebiet Nürnberg eingeführt. Das Ziel ist dabei, bis zu diesem Zeitpunkt die Städteachse Nürnberg / Erlangen / Fürth / Schwabach ebenfalls für eine Einführung mit zu gewinnen. Gleichzeitig soll das ab August 2020 eingeführte verbundweit geltende 365-Euro-Jahresticket für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende zusätzlich auch in einer Monatsvariante angeboten werden. Dazu werden unverzüglich weitere Gespräche mit dem Freistaat sowie den benachbarten Kommunen geführt.
5. Der Bund und der Freistaat Bayern werden aufgefordert, sich an der Finanzierung angemessen zu beteiligen.